

# ALTEC 639 B

Bändchen- und dynamisches Mikrofon im Metallgehäuse  
mit umschaltbarer Richtcharakteristik

## Technische Daten

Arbeitsweise	Druckgradienten- und Druckempfänger
Richtcharakteristik	Acht, Kugel oder 4 verschiedene Nieren
Frequenzbereich	40 Hz bis 10 kHz
Empfindlichkeit	-52 dBm
Impedanz	40 $\Omega$
Energieversorgung	-
Anschluss	Spezial-Stecker 3polig male (symmetrisch)
Abmessungen	88 mm x 192 mm x 113 mm
Gewicht	1380 g
Einsatzgebiet	universal
Herkunftsland	USA

## Bemerkungen

Das ALTEC 639 B ist mit zwei Schallwandlern ausgestattet, einem Bändchen-System und einem dynamischen System. Diese können direkt angewählt werden oder sie werden so miteinander verschaltet, dass 4 verschiedene Nieren-Charakteristiken entstehen. Der Wahlschalter auf der Rückseite des Mikrofons (zweites Foto) besitzt folgende Stellungen:

- Stellung R: Ribbon (Bändchen), Richtcharakteristik Acht
- Stellung D: Dynamic (dynamisch), Richtcharakteristik Kugel
- Stellung C: Cardioid, Richtcharakteristik Niere
- Stellung 1: Richtcharakteristik schmale Niere
- Stellung 2: Richtcharakteristik Superniere
- Stellung 3: Richtcharakteristik Hyperniere

Das 639 wurde entwickelt von den Bell Telephone Laboratories und zunächst produziert und vertrieben von der Western Electric Company. 1938 wurde das 639 A mit drei Richtcharakteristiken (Schalter mit Stellungen R, D, C) eingeführt, 1940 folgte dann das 639 B mit 6 Richtcharakteristiken. Wegen seiner Form trug das Western Electric 639 den Spitznamen „Birdcage“ (Vogelkäfig).

Im Jahr 1949 erwarb die Altec Lansing Corporation den Unternehmensbereich Radio- und Studioteknik von der großen Western Electric Company, den diese aus kartellrechtlichen Gründen abgeben musste. Die Mikrofone von Western Electric wurden seitdem unter dem Namen ALTEC verkauft (siehe auch Western Electric 633 A). Das ALTEC 639 A/B wurde bis in die 1960er Jahre hergestellt. Später folgten dann eigene Mikrofon-Entwicklungen wie das ALTEC 650 B (siehe ALTEC 650 B).

Vorhanden ist außer dem ALTEC 639 B auch ein ALTEC 639 A. Bei beiden Mikrofonen waren die dynamischen Systeme defekt. Sie wurden ersetzt durch dynamische Kapseln des Herstellers HOLMCO mit einer Impedanz von 50  $\Omega$ . Dadurch können sich die o. g. elektroakustischen Daten (Herstellerangaben) in gewissem Maße geändert haben.